

Wettbewerb „Innenentwicklung – nachhaltig und zukunftsfähig“

Flächenrecyclingpreis Baden-Württemberg 2022

Ausgelobt von: altlastenforum Baden-Württemberg e.V., Architektenkammer Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, Landkreistag Baden-Württemberg, Sparkassenverband und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Der Klimaschutz und die Begrenzung der Erderwärmung, die Bewältigung der Pandemiefolgen, der wirtschaftliche Strukturwandel und der nach wie vor hohe Wohnraumbedarf sind schon heute mit die größten Herausforderungen. Der Umgang mit Grund und Boden – insbesondere die Überbauung landwirtschaftlicher Flächen mit Wohn- und Gewerbegebieten sowie Infrastruktur – spielt dabei eine große Rolle.

Der tägliche Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen ist in den letzten 10 Jahren gesunken, betrug 2019 in Baden-Württemberg jedoch immer noch 4,8 ha. Das bedeutet: Alle 10 Tage wurde durchschnittlich eine Fläche in der Größe der Insel Mainau in Anspruch genommen. Auch wenn Flächenbedarfe für verschiedene Nutzungen bestehen, ist das langfristige Ziel für Baden-Württemberg die Netto-Null. Um dieses Ziel zu erreichen, sind weitere Anstrengungen erforderlich. Neben der Reduktion des Flächenverbrauchs ist Flächenrecycling Aufgabe und Chance zugleich. Flächenrecycling, das bedeutet die Weiterentwicklung von Brachflächen mit neuen Nutzungskonzepten, entweder durch Ertüchtigung, Sanierung und Umnutzung oder Neubebauung der Areale, auch mit renaturierten Bereichen. Denn Boden ist ein nicht vermehrbares Gut und einen Planeten kann man nicht einfach vervielfältigen – Recyclingbemühungen schon.

Der Flächenrecyclingpreis wird seit 2006 ausgeschrieben und die bisher nominierten und prämierten Projekte (2006 bis 2019) liefern gute Argumente gegen den Flächenverbrauch. Gleichzeitig zeigen sie den unterschiedlichen Akteur*innen – Kommunen, Investor*innen, Planer*innen und Wirtschaftsförderung – Möglichkeiten auf, mit recycelten Flächen einen mehrfachen Nutzen zu erzielen. Mit der Vergabe des siebten Flächenrecyclingpreises 2022 wollen die Auslober weitere Impulse dafür setzen und das öffentliche Bewusstsein schärfen. Gesucht werden Projekte, die beispielgebend die ökonomischen, ökologischen und sozialen Chancen einer flächeneffizienten Innenentwicklung verdeutlichen.

Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden können Projekte, die auf baulich vorgenutzten Flächen im Zeitraum von Januar 2018 bis Oktober 2021 in Baden-Württemberg realisiert wurden. Projekte, die bereits zum Flächenrecyclingpreis 2016 und 2019 eingereicht wurden, sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden die Wettbewerbsbeiträge, bei denen die Jury 2016 bzw. 2019 eine spätere Neubewerbung vorgeschlagen hat.

Zur Teilnahme berechtigt sind Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände, private Investoren/innen, Entwicklungsgesellschaften sowie Architekten/innen, Stadtplaner/innen und Ingenieure/innen. Das Einverständnis aller Projektbeteiligten wird bei der Meldung vorausgesetzt. Der Ausloberkreis übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit der im Bewerbungsbogen genannten Projektbeteiligten.

altlastenforum

Baden-Württemberg e.V.
Flächenrecycling, Boden- und Grundwasserschutz



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Bewerbungen aus kleineren Gemeinden (kleiner als ca. 15.000 Einwohner) sind ausdrücklich erwünscht. Die Jury behält sich die Vergabe eines Sonderpreises für kleinere Gemeinden vor. Auch das Projekt selbst kann sich auf kleine Areale beziehen. Es kommt auf die Vorbildwirkung an und auf die für die kommunale Praxis verwertbaren Hinweise zur Umsetzung.

Einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sollen eine umfassende Beurteilung der Projekte ermöglichen. Dafür müssen folgende Unterlagen auf einer CD-ROM oder DVD eingereicht werden bzw. im Falle einer E-Mail-Zustellung als pdf-Datei (max. 3 MB):

- digitaler Bewerbungsbogen als pdf-Datei
- Darstellung des Projekts in einer Powerpointpräsentation (maximal 10 Folien) (bei E-Mail-Zustellung als pdf) mit aussagekräftigen Fotos, unter anderem mit der Vorher-/Nachhersituation, davon mindestens auch eine Gesamtansicht, die die Einordnung der recycelten Fläche in die Umgebung zeigt, ein Lageplan, Grundrisse, eventuell weitere geeignete Unterlagen, wie z.B. Schnitte, Ansichten.

Die Bewerberinnen und Bewerber der nominierten Objekte erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Arbeiten einverstanden. Das Bildmaterial wird honorarfrei und ausdrücklich frei von Rechten Dritter (Fotograf und Fotografin, Motiv und Personen) überlassen und darf auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Auslober in Print- und Onlinemedien sowie für Social Media Nutzung verwendet werden.

Die Unterlagen sind bis spätestens 08. Oktober 2021 (Poststempel bzw. entsprechendes Datum bei E-Mail-Zustellung) einzureichen bei:

alllastenforum Baden-Württemberg e.V.
c/o VEGAS – Universität Stuttgart
Pfaffenwaldring 61
70569 Stuttgart

E-Mail: alllastenforum@iws.uni-stuttgart.de

Beurteilung der Projekte

Die eingereichten Projekte werden nach den Zulassungsbedingungen und auf Vollständigkeit der Unterlagen geprüft.

Vorprüfung

Alexandra Denner für das alllastenforum Baden-Württemberg e.V.
Barbara Neumann-Landwehr für die Architektenkammer Baden-Württemberg
Torben Bookholt für den Gemeindetag Baden-Württemberg
Markus Lorenz für den Städtetag Baden-Württemberg
Thomas Strahl, Landkreistag Baden-Württemberg
Nicole Benning für den Sparkassenverband Baden-Württemberg
Martin Rist, Regierungsbaumeister, für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Die gemeldeten Projekte werden durch eine Jury beurteilt. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig.

Jury

Dr. Karl Noé, Vorsitzender des altlastenforum Baden-Württemberg e.V.
Matthias Schuster, Freier Stadtplaner und Freier Architekt, Architektenkammer Baden-Württemberg, Vertreter für die Fachrichtung Stadtplanung
Detlev Kulse, Baudezernent, Stadt Waldkirch, für den Gemeindetag Baden-Württemberg
Armin Dauner, Amtsleiter Planungs- und Baurechtsamt, Stadt Mühlacker, für den Städtetag Baden-Württemberg
Martin Wuttke, Erster Landesbeamter des Landkreises Böblingen, für den Landkreistag Baden-Württemberg
Prof. Dr. Markus Müller, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Rechtsanwalt Andreas Epple, EPPLE GmbH, Heidelberg

Die Jury protokolliert das Verfahren und die Ergebnisse. Ausgezeichnete Projekte werden veröffentlicht.

Auszeichnung

Der Preisträger/die Preisträgerin erhält eine Urkunde und eine Plakette, die am Bauwerk/im Quartier befestigt werden kann. Die für den Flächenrecyclingpreis Nominierten erhalten eine Urkunde. Urkunden und Plakette werden im Rahmen einer Feierstunde verliehen.

Termine

- Ab 01. April 2021 können die Wettbewerbs-Unterlagen abgerufen werden unter www.altlastenforum-bw.de
- Einsendefrist 8. Oktober 2021
- Preisverleihung März 2022

Weitere Informationen zum Verfahren können erfragt werden bei:

altlastenforum Baden-Württemberg e.V.
c/o VEGAS – Universität Stuttgart
Alexandra Denner
Pfaffenwaldring 61
70569 Stuttgart
Telefon 0711/685-67017
Fax 0711/685-67020
E-Mail: altlastenforum@iws.uni-stuttgart.de